



Herrn
Bürgermeister Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

Stadt Rotenburg (Wümme)

Eing.: 03. Mai 2019

Amt 65

Elisabeth Dembowski
FraktionsvorsitzendeStiftstr. 27
27356 RotenburgTelefon: 04261/80 50
Mail: info@gruene-rotenburg.de
Web: www.gruene-rotenburg.deVorlage-Nr. 0584/2016-2021
06.05.19 Dr.

03. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Ratsantrag:

Es wird beantragt zu veranlassen, die Sicherheit und den Verkehrsfluss im Bereich der Gerberstraße durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

- 1. Einrichtung einer durchgängigen Einbahnstraßenregelung zwischen der Straße Am Schlossberg und der Einfahrt zum IGS-Parkplatz**
- 2. Einrichtung einer Zwei-Richtungs-Regelung in der Straße Am Föhrenhof**
- 3. Maßnahmen zur Vermeidung des Bringe- und Holeverkehrs vor den Schulen**
- 4. Aufstellen von Stoppschildern mit Haltelinien in den Straßen Kurze Straße und Am Föhrenhof vor der Einmündung in die Gerberstraße**

Begründung

Aus unserer Sicht hat sich die Einrichtung der Fahrradstraße in der Gerberstraße bewährt, allerdings sind zur Verbesserung der Sicherheit und des Verkehrsflusses einige zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

1. Es wird immer wieder beobachtet, dass Kraftfahrzeuge vom Parkplatz der IGS / Pestalozzischule oder sogar durch die Straße Am Föhrenhof die Gerberstraße entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befahren. Dies ist aus unserer Sicht u. a. darauf zurückzuführen, dass die Gerberstraße nur zur Hälfte, nämlich zwischen Kurzer Straße und Am Föhrenhof, als Einbahnstraße für Kfz eingerichtet ist. Es wäre für alle Verkehrsteilnehmer logischer und eingängiger, die Gerberstraße auf der ganzen Länge, d. h. zwischen Am Schlossberg und Einfahrt zum IGS-Parkplatz, als Einbahnstraße einzurichten. Wir plädieren für die stadtauswärtige Richtung.

2. Es wird immer wieder beobachtet, dass Schulbusse zwischen Kurzer Straße und Einfahrt zum IGS-Parkplatz die Gerberstraße in zu hoher Geschwindigkeit befahren, so dass Radfahrende in Richtung Stadt sich durch die entgegen kommenden Busse gefährdet fühlen und sicherheitshalber auf den Gehweg ausweichen. Diese Gefahrensituation könnte vermieden werden, wenn die Zu- und Abfahrt der Busse zum bzw. vom IGS/Pestalozzischul-Parkplatz ausschließlich durch die Straße Am Föhrenhof abgewickelt würde. Bei erhöhtem Fahrradverkehr zu den Hauptverkehrszeiten würde sich auf diese Weise die Strecke mit Begegnungsverkehr zwischen Bussen und Fahrrädern wesentlich verkürzen und auf die Straße Am Föhrenhof beschränkt werden.

3. Vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende besteht ein sehr hohes Verkehrsaufkommen von Fußgängern, Rad- und Autofahrern in der Gerberstraße. Die Eltern, die SchülerInnen bringen oder holen, stehen mit ihren Autos teils in der zweiten Reihe und schränken den begrenzten Verkehrsraum dadurch zusätzlich ein. Wir plädieren dafür, Möglichkeiten zu finden, die Gerberstraße, die ja eine Fahrradstraße ist, in erster Linie den Fahrradfahrenden und den Fußgängern vorzubehalten und den Autoverkehr so weit wie möglich (d. h. auf Anlieger und Lehrende) zu beschränken. Dieses müsste mit einer Aufklärungskampagne an die Eltern begleitet werden, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder sie von dort abholen.

4. Um die Sicherheit des Fahrradfahrens in der Gerberstraße zu erhöhen, sollten an den Einmündungen sowohl der Kurzen Straße als auch der (dann in beide Richtungen befahrbaren) Straße Am Föhrenhof Stoppschilder und weiße Haltelinien eingerichtet werden. Damit wird dem Fahrradverkehr in der Gerberstraße in beiden Richtungen eindeutig der Vorrang gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. v. Hoyningen-Huene

M. Spohr